



Dr. Ivo Holzinger

Erstmals trifft sich die Ärzteschaft aus allen Teilen Bayerns in der Stadt Memmingen, um hier den 58. Bayerischen Ärztetag durchzuführen. Allen Delegierten, Referenten und Gästen darf ich an dieser Stelle herzliche Willkommensgrüße entbieten.

Den Besuchern präsentiert sich eine Stadt, die vor dem Hintergrund einer reichen Geschichte als wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum in der grenzüberschreitenden Region Donau-Iller in das umgebende bayerische Gebiet und weit in das württembergische Nachbarland hineinwirkt und die aufgrund ihrer Standortgunst am Schnittpunkt überregionaler Autobahnen und Schienenwege beste Voraussetzungen für eine positive Entwicklung aufweist. Das kräftig pulsierende Wirtschaftsleben wird nachhaltig geprägt von mittelständischen Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen, die qualifizierte Arbeitsplätze anbieten.

Zusammen mit den einsatzfreudigen und leistungsbereiten niedergelassenen Allgemeinmedizinern und Fachärzten sichert das Städtische Klinikum als Krankenhaus der Versorgungsstufe III für die Bürgerschaft der Stadt und des bayerischen und württembergischen Umlandes eine sowohl personell wie auch medizintechnisch auf hohem Niveau angesiedelte Krankenversorgung. Dieses qualitativ hochwertige Angebot wird ergänzt durch eine psychiatrische Klinik des Bezirks Schwaben, die nach der Zielsetzung des Trägers die heimatnahe Aufnahme und Betreuung der Patientinnen und Patienten ermöglicht.

Voraussetzung für eine erwünschte optimale ärztliche Versorgung ist die am Wohl der anvertrauten Menschen orientierte Zusammenarbeit der Stadt mit dem Ärztlichen Kreisverband Memmingen-Mindelheim, die ich hier mit Dankbarkeit vermerken darf. Mit meinem Dank an die Verantwortlichen für die Vorbereitung und Durchführung der Tagung wünsche ich dem 58. Bayerischen Ärztetag einen erfolgreichen Verlauf.

Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister der Stadt Memmingen



Dr. Kurt D. Reising

Der Ärztliche Bezirksverband Schwaben mit all seinen Mitgliedern begrüßt alle Delegierten und Gäste des 58. Bayerischen Ärztetages in Memmingen.

Wir freuen uns, den Bayerischen Ärztetag nach Füssen im Jahr 1996 wieder bei uns in Schwaben haben zu dürfen, und ich bin überzeugt, dass Sie sich alle in dem bezaubernden und romantischen Städtchen Memmingen inmitten seiner wunderschönen Voralpenlandschaft wohl fühlen werden.

Das Pensum der diesjährigen Arbeitstagung ist dicht gedrängt und geprägt von der Gesundheitsreform und den Beschlüssen des Deutschen Ärztetages in Bremen im Mai dieses Jahres. Ich wünsche uns allen gute und ausgewogene Entscheidungen bei den wichtigen Themen zur Berufs- und Weiterbildungsordnung ohne größeren Dissens. Tragen Sie mit dazu bei, dass die Ärzteschaft in Bayern die gemeinsamen Aufgaben der Selbstverwaltung in einem harmonischen Geist meistert, auch wenn die Rahmenbedingungen deutlich schwieriger geworden sind.

In diesem Sinne wünsche ich dem 58. Bayerischen Ärztetag ein gutes Gelingen.

Dr. Kurt D. Reising
1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Schwaben



Dr. Max Kaplan

Zum 58. Bayerischen Ärztetag in Memmingen begrüße ich Sie alle sehr herzlich im Namen der Mitglieder und des Vorstandes unseres Ärztlichen Kreisverbandes Memmingen-Mindelheim in meiner Geburtsstadt.

Die medizinische Versorgung des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen wird im stationären Bereich durch das Klinikum Memmingen (Versorgungsstufe III) mit seinen 618 Betten sichergestellt. Es verfügt über zwölf Fachabteilungen, zwei Belegabteilungen und einer Psychiatrie (Bezirk Schwaben). Dazu kommen die beiden Kreiskliniken (Versorgungsstufe II) in Mindelheim mit drei Fachabteilungen und zwei Belegabteilungen bei einer Bettenkapazität von 230 Betten und Ottobeuren mit zwei Hauptabteilungen und 150 Betten. Letztgenannte ist mit seiner Inneren Abteilung akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg. An den Kliniken sind 27 Chefarzte, 57 Oberärzte und 203 Assistenzärzte beschäftigt.

Die ambulante ärztliche Versorgung wird durch 255 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sichergestellt, von denen sich im östlichen Landkreis 63 im Ärztenetz Unterallgäu zusammengeschlossen haben. Durch eine hervorragende kollegiale Zusammenarbeit bei hochwertiger technischer Ausstattung ist die ärztliche Versorgung unserer Region auf höchstem qualitativen Stand. Trotz der Schwierigkeiten, die das GKV-Modernisierungsgesetz mit sich gebracht hat, ist es unser Ziel, dieses hohe Niveau zu halten und möglichst noch auszubauen.

Der Ärztliche Kreisverband Memmingen-Mindelheim mit seinen 779 Mitgliedern freut sich erstmals zusammen mit dem Ärztlichen Bezirksverband Schwaben den Bayerischen Ärztetag austragen zu dürfen. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben und beitragen. Ich hoffe, dass Teilnehmer und Gäste möglichst viele positive Eindrücke aus meiner Heimat mit nach Hause nehmen können.

Dr. Max Kaplan
1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Memmingen-Mindelheim